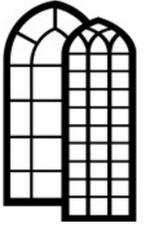


Gemeindebrief

Evangelisch-Reformierte Kirchen
zu Bückeberg und zu Stadthagen



Mai Juni Juli

Nr. 2 / 2022





Liebe Gemeinde,

während ich Anfang April diese Zeilen schreibe, stecke ich noch in der Isolation nach meiner Infektion mit dem Coronavirus. Viele meiner Arbeitsabläufe haben sich verlangsamt, der Virus meinem Körper enge Grenzen der Belastbarkeit auferlegt. Damit hatte ich in dieser Intensität nicht gerechnet. Ich hoffe freilich, dass Sie gesund bleiben oder dass Ihr Verlauf nach der kaum noch zu vermeidenden Infektion milde wird!

Mit diesem Gemeindebrief gehen wir mit großen Schritten auf Christi Himmelfahrt, Pfingsten und den Sommer zu – die fröhlich-gelbe

Sonnenblume mit dem blauen Himmel auf unserem Titelblatt symbolisiert dies ebenso, wie uns dieser Anblick an die Nationalfarben der Ukraine erinnert, die von der russischen Armee des Autokraten Putin überfallen wurde. Dieser Tage ist nach den schrecklichen Bildern aus dem Kiewer Vorort Butscha und anderen Ortschaften, in denen die russische Armee Zivilisten getötet hat, nicht nur von Kriegsverbrechen, sondern gar vom gezielten Völkermord die Rede. Unsere Gemeindeleitung und ich verurteilen diesen Überfall auf die Ukraine aufs schärfste und fordern ein Ende der Kriegshandlungen, ausgehend vom russischen Aggressor. Es gibt keine Begründung, keine Rechtfertigung für einen solchen Angriffskrieg, der Hass, Leid und Tod hervorbringt und viele der Älteren unter uns an eigene Erfahrungen von Krieg und Flucht erinnert.

Natürlich ist der Krieg auch in unserer Gemeinde dauerpräsent und belastet viele von uns nach den Pandemiemonaten, die weiter andauern, stark. Die Anfragen nach Seelsorge sind ebenso in die Höhe geschneit, wie zunehmend Menschen unter Depressionen leiden. Immer mehr solcher Fälle werden mir bekannt und ich kann diesen Menschen nur sagen: Schämen Sie sich bitte nicht für Ihre Erkrankung! Sprechen Sie mit anderen darüber, oder gern auch mit mir. Es muss ein Ende finden, dass Menschen, die an Depressionen

leiden, als „schwermütig“ oder träge abgewertet werden – und sich einfach „nur mal aufraffen sollen“! Gerade wir als Kirche Jesu Christi, der sich am Kreuz selbst als von Gott verlassen fühlte (Psalm 22,1), sollten Mitgefühl und Solidarität in aller Schwäche und Gebrochenheit zeigen – egal ob mit Menschen, die an Depressionen leiden, vor einem Krieg fliehen oder mit einer Covidkrankung und deren Spätfolgen zu kämpfen haben.

Trotz der allgegenwärtigen Themen Corona und Krieg gibt es auch anderes aus der Gemeinde zu berichten: So freut es mich, Ihnen mitteilen zu können, dass seit März dieses Jahres der Schaumburger Jugendchor in unserem Gemeindehaus in Bückeberg probt. Es ist herrlich, zu sehen und zu hören, wie der schöne Saal mit Leben und Stimmen gefüllt wird. Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Zusammenarbeit, sicherlich auch in den Gottesdiensten und bei Veranstaltungen und Festen der Gemeinde. Auch davon gibt es demnächst wieder nicht zu wenige: Ab sofort findet nach den Gottesdiensten in Stadthagen wieder das Kirchcafé im Klostergarten und am letzten Donnerstag im Monat wieder der Mittagstisch im Gemeindehaus Bückeberg statt. Wir feiern vor Pfingsten unsere Konfirmation – und dann gemeinsam als Ökumene den traditionellen Pfingstmontagsgottesdienst vor dem Mausoleum in Bückeberg. Vorher sind alle Leseratten noch am 13. und 14. Mai zum 27. Büchermarkt im Gemeindehaus zum Stöbern eingeladen. Beachten Sie auch unsere weiteren Gruppen, wie unseren Kreativkreis, den offenen Gemeindefreizeit „Gemeinsam“ und vieles mehr!

Was oftmals untergeht: das Engagement von Ehrenamtlichen hinter den Kulissen. Ich greife an dieser Stelle aus gegebenem Anlass nur eine Gruppe auf, aber bedenke alle anderen mit ebensolchem Dank: Der Friedhofsausschuss hat sich in den vergangenen Monaten richtig ins Zeug gelegt und eine neue Friedhofsordnung erarbeitet. Das ist kein attraktives Thema, aber doch elementar für die Arbeit und Finanzierung unserer Gemeinde. Die Ordnung wird über unsere Website und das Gemeindebüro veröffentlicht. Ich danke insbesondere Haike Maciejewski, die endlich Ordnung in die Ordnung gebracht hat, Thomas Bernstein und Volker Hagemann für die vielen Gedanken und Anregungen aus dem Friedhofsausschuss, aber auch unserem Friedhofsgärtner Gerit Güldenhaupt für die gute Zusammenarbeit!

Ihr Pastor Bergemann

Liebe Gemeinde,

bislang haben Sonnenblumen wohlige Gefühle hervorgerufen und so manchen Gemeindebrief geziert. Und es sind ja auch wunderbare Pflanzen, nicht nur schön anzusehen, sondern auch nahrhaft für Tier und Mensch. Aber damit hört in diesem Jahr das Wohlige und Genüssliche an der Sonnenblume auch schon auf: Standen wir in den ersten Pandemiewochen 2020 vor leeren Toilettenpapierregalen, so fehlt nun in vielen Supermärkten das Sonnenblumenöl. Das mag trivial klingen, hat aber den Krieg gegen die Ukraine, der von Russland ausging, zum Hintergrund: Die Ukraine ist ein Land, das stark agrarwirtschaftlich orientiert ist und auch die EU mit so manchem essenziellem Felderzeugnis versorgt hat – wie eben auch mit Sonnenblumenkernen und dem daraus gewonnenem Öl. Die leeren Regale sind nur eine der Auswirkungen, die dieser Krieg auch auf uns hat.

Schauen Sie sich noch einmal die Sonnenblume vorne auf dem Gemeindebrief an: strahlend gelb vor blauen Himmel, die Farben der ukrainischen Flagge, die hierzulande und in der ganzen Welt weht. Das Schöne symbolisiert dieser Tage zugleich das Leid und den Tod, der durch diesen Krieg über so viele Menschen gekommen ist und um ein Vielfaches schrecklicher ist als unsere hohen Gaspreise oder der Mangel an Sonnenblumenöl. Christen weltweit, aber auch bei uns solidarisieren sich mit der Ukraine und beten für den Frieden.

Dabei gehen die Meinungen in Bezug auf die (Wieder-)herstellung von Frieden weit auseinander: Die einen sehen keinen anderen Ausweg, als auch mit militärischen Mitteln dem Aggressor Einhalt zu gebieten; andere plädieren für die Wirksamkeit des gewaltlosen, passiven Widerstandes: friedfertige *flower power* gegen die militärische *manpower* der aufgerüsteten Armeen.

Das bildet sich auch in den Übersetzungen der Seligpreisungen aus der Bergpredigt Jesu ab. In der neuen Lutherübersetzung von 2017 heißt es da: „Selig sind, die *Frieden stiften*; denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ (Matthäus 5,9) Freilich lässt sich auch dies noch vielfältig interpretieren, aber wer „stiftet“, der handelt doch aktiv für den Frieden. Etwas anders klingt es in der Übersetzung Luthers von 1912: „Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ Friedfertig zu sein ist eine Grundhaltung, nicht zwingend ein aktives Handeln gegen den Krieg. Frieden fertigen kann auch der im

Krieg, der sich trotz erfahrener Gewalt nicht an der Spirale der Gewalt beteiligt, sondern sie bricht.

Und in der Tat hörten wir Stimmen, die sagen: Die Ukraine soll einfach aufgeben, damit das Blutvergießen ein Ende findet und endlich wieder Friede in Europa herrscht. Doch diese Stimmen vergessen zu erwähnen, welches Leid mit einem solchen Scheinfrieden einhergeht: Unterdrückung, Aufzwingen einer antidemokratischen Grundhaltung, ein Rückfall in die Strukturen Europas vor 1989. Und nicht zuletzt schützt ein solcher Frieden nicht die Friedfertigen, sondern bemächtigt die, von denen der Krieg ausgegangen ist. Für uns ist es bequem, eine solche passive Haltung einzunehmen und die Ukrainer darum zu bitten, auch die andere Wange hinzuhalten – aber wie würden wir reagieren, wären wir dieser Bedrohung und dem Leid ausgesetzt?

Das Christentum, das auf der Bergpredigt aufbaut, ist eine Religion des Leidens: des Erleidens, wie es Christus selbst erfahren hat, des Mitleids, das Gott darin mit jeder leidenden Kreatur zum Ausdruck gebracht hat. Aber können wir Christen deshalb teilnahmslos oder passiv einem solchen Krieg gegenüberstehen, bei dem gerade die Schwachen und Machtlosen leiden? Egal ob wir Christen in der Ukraine sind oder in Deutschland: Wir erleben, dass sich gerade die Mächtigen nicht an die Spielregeln und Verheißungen der Bergpredigt halten. Ihnen geht es nicht darum, Kinder Gottes zu heißen und *flower power* zu verbreiten, sondern mit Gewalt ihre eigenen, weltlichen Interessen durchzusetzen – auf ein Himmelreich und diesen Status als Kinder Gottes können sie da gut verzichten.

Wir sollten daher vorsichtig damit sein, den bewaffneten Widerstand der Ukrainer oder militärische Unterstützung pauschal abzuurteilen. Es ist bitter für mich als Pastor, der Gewalt gegen und Vernichtung von jeglichem Leben verachtet, das schreiben zu müssen. Früher sagte man: Stell dir vor, es ist Krieg und keiner geht hin. Ein schöner Gedanke – aber wie ist es, wenn doch einer hingeht, sich ihm aber niemand entgegenstellt? Die Knappheit an Sonnenblumenöl wäre dann unser geringstes Problem – es würde denen, die Krieg stiften, zeigen, dass uns im Extremfall wenig am Mitleid mit dem Nächsten und an den Werten der Bergpredigt, wie der Friedfertigkeit, gelegen ist. Amen.

Ihr Pastor Bergermann



Die Konfirmanden aus Minden mit unserem Konfi Cassian Langhorst in der Mitte

Konfirmation 2022

Dieses Jahr haben wir mit Cassian Langhorst nur einen Konfirmanden, aber das ist kein Grund zu Traurigkeit: Der Konfirmandenunterricht fand in Kooperation mit der ev.-reformierten Petrigemeinde Minden statt und so hatten wir alle als Gruppe viel Spaß miteinander, unter anderem auf Langeoog zur Konfirmandenfreizeit am Meer!

Der Vorstellungsgottesdienst von Cassian findet am 22. Mai um 11.15 Uhr in der Stadthäger Klosterkirche statt. Die Konfirmation ist am 29. Mai in der Schlosskirche Bückeburg um 10 Uhr. Der nächste Konfirmandenkurs beginnt im Oktober, Sie können Ihre Kinder ab sofort bei uns anmelden!

Interview mit Cassian Langhorst

Welche Hobbys und Interessen hast du? Fahrrad fahren und Schwimmen. Ich kümmere mich gerne um unsere Katzen und meine Tauben und mag es, mit unseren beiden Hunden zu spielen.

Was gefällt dir an der reformierten Kirche? Die Gemeinschaft der Menschen untereinander.

Welches Thema aus dem Konfirmandenunterricht hat dich besonders interessiert? Eigentlich mochte ich alle Themen ziemlich gerne. Besonders gut fand ich, dass wir miteinander über die Themen geredet haben.

Was hat dir am meisten Spaß in deiner Konfirmandengruppe gemacht? Am meisten Spaß hat mit die Konfirmandenfreizeit auf Langeoog gemacht, zusammen zu sein und lustige Spiele zu spielen.

Was soll die Kirche zukünftig anders oder besser machen? Eigentlich gefällt es mir sehr gut so, wie es in unserer Kirche gerade ist. Es wäre schön, wenn noch mehr Menschen am Gemeindeleben teilnehmen würden, besonders mehr Jugendliche. Gegen die Abnahme der Mitgliederzahlen muss man vermutlich noch mehr Werbung machen, um neue Interessenten anzusprechen. Vielleicht besonders über soziale Medien.



Die Kollekten von Mai bis Juli 2022 sind bestimmt für:

	In der Schlosskirche	In der Klosterkirche
01.05.	Kreativkreis	Klostergarten
08.05.	Mittagstisch	
15.05.	Norddt. Mission	Diakonie
22.05.		Jugendarbeit
29.05.	Jugendarbeit	
05.06.	Brot für die Welt	Klosterkirche
12.06.	Kloster Frenswegen	Gartenpflege
19.06.	Bethel	
26.06.	eigene Diakonie	Dt. Krebshilfe
03.07.	Gemeindehaus	
10.07.	Nes Ammim	Diakonie
17.07.	Mittagstisch	
24.07.	Amnesty International	EKD-Flüchtlingshilfe
31.07.	Jugendarbeit	

Bis Mitte April 2022 haben wir außer den Kollekten folgende Spenden erhalten, für die wir uns herzlich bedanken:

	Bückeburg	Stadthagen
für die KiKi	100,00	
für den Mittagstisch	59,70 56,00 100,00	
für den Friedhof	50,00	
für den Gemeindebrief	20,00	
für die Kirche	75,00 150,00	227,00
für die Kindernothilfe-Ukraine	150,00	

27. Büchermarkt

am 13. und 14. Mai
von 14 bis 18 Uhr
im Gemeindehaus in Bückeberg.

Bücherannahmen

bitte nur persönlich am 4. Mai
von 17 bis 19 Uhr am Pfarrhaus
oder in Ausnahmefällen nach
Absprache. Bitte keine Bildbände,
nur gut erhaltene Bücher der
letzten 10 Jahre!

Durch das
Freiwillige Kirchengeld

sind im vergangenen Jahr
gut 6000 Euro für unsere
Gemeinde
zusammengekommen.
Dafür danken wir allen
Gebern! Wenn auch Sie die
Gemeindearbeit finanziell
zusätzlich unterstützen und
die reformierte Tradition in
Bückeberg und Stadthagen
erhalten wollen, können Sie
sich gern an das
Gemeindebüro oder Pastor
Bergermann wenden!

Am 12.06. und 19.06. finden
aufgrund der **Landpartie** die
Gottesdienste in Bückeberg
nicht im Schloss, sondern in der
Kapelle am Schlossbach
(Reformierter Friedhof) statt.

Christi Himmelfahrt am 26. Mai:

Mit anderen reformierten Christen
feiern wir Gottesdienst um 10 Uhr in
der reformierten Kirche in Hameln.

Gerne nehmen wir Sie mit, melden
Sie sich bitte im Büro an.

Nach dem Gottesdienst wird
gemeinsam gegessen, und wer
Interesse hat, kann an einem
Hugenotten-Rundgang durch
Hameln teilnehmen!

Ab Mai findet bei gutem
Wetter nach den
Gottesdiensten wieder
das **Kirchcafé im
Klostergarten** statt!

Am 26. Juni findet um 11 Uhr
anlässlich der **800-Jahr-Feier
der Stadt Stadthagen** ein
**ökumenischer Gottesdienst
in der Martinikirche** statt.

Der Gottesdienst in der
Klosterkirche entfällt
entsprechend.

Termine für „Gemeinsam! – Der offene Gemeindetreff“:

Jeweils um 19 Uhr:

4. Mai: Qi Gong Schnupperabend
(Klostergarten Stadthagen);

1. Juni: Spaziergang im Schlosspark
(Bückeberg,
Treffpunkt: am Marktplatz);

6. Juli: Grillen
(Klostergarten Stadthagen).

Der **Mittagstisch** findet
ab sofort wieder im
Gemeindesaal statt.

ACHTUNG:
im Mai bereits am 19.!

Unsere diesjährige **Konfirmation**
findet am 29. Mai um 10 Uhr
in der Schlosskirche Bückeberg
statt.

(Vorstellungsgottesdienst
am 22. Mai um 11.15 Uhr
in der Klosterkirche Stadthagen)

Jeden Mittwoch findet
ab 19 Uhr
in der Stadtkirche Bückeberg
das **ökumenische Friedensgebet**
statt.

(Bitte aktuelle Mitteilungen und
Aushänge beachten.)

Pfingstmontag: Ökumenischer
Open-Air-Gottesdienst vor dem
Mausoleum im Schlosspark
Bückeberg am 6. Juni um 11 Uhr.
Predigt: Pastor Bergermann.
Je nach Wetter bitte
Sonnenschutz oder Regenschirm
nicht vergessen!

**Anmeldungen für den
Konfirmandenunterricht**
(Beginn Oktober) können
ab sofort dem
Gemeindebüro oder
Pastor Bergermann
mitgeteilt werden.

Vormerken: Am 28.08.
findet nach dem Gottes-
dienst in Stadthagen
das gemeinsame
**Gemeindefest im
Klostergarten** statt!



SCHLOSSKIRCHE		KLOSTERKIRCHE		PFARRHAUS		GEMEINDEHAUS		GARTENHAUS	
Schloss Bückeberg		Klosterstraße, Stadthagen		Bahnhofstraße 11a, Bückeberg		neben dem Pfarrhaus		neben der Klosterkirche	
GOTTESDIENSTE um 10 Uhr		GOTTESDIENSTE um 11.15 Uhr		BÜROZEIT Mo, Mi, Do, Fr 10 – 12 Uhr 1. und 3. Di 14 – 16 Uhr Friedhof: Mo, Do 10 – 12 Uhr		MITTAGSTISCH letzter Do im Monat, 11.30 – 13.30 Uhr, am 19.05. , 30.06., 28.07.		SPRECHSTUNDE Pastor Dr. Marc Bergemann dienstags 16.30 – 17.30 Uhr	
1. Mai	Pastor Bergemann	1. Mai	Pastor Bergemann	SPRECHSTUNDE Pastor Dr. Marc Bergemann donnerstags 16.30 – 18.30 Uhr		KINDERKIRCHE alle zwei Wochen Sa, 11 – 12.30 Uhr. Infos: über unsere Website und Julika Bergemann, E-Mail: lisa-julika@gmx.de		PRESBYTERIUM STADTHAGEN Sitzung im monatlichen Wechsel mit Bückeberg	
8. Mai	Pastor Bergemann			KONFIRMANDENUNTERRICHT wieder ab Oktober 2022 (Vor Anmeldungen ab sofort möglich)		JUGENDKREIS sonntags, 17 Uhr		DIAKONIEKREIS STADTHAGEN Sitzung monatlich	
15. Mai	Pastor Krage	15. Mai	Pastor Krage	REDAKTIONSKREIS nach Absprache		KIRCHENKINO ab nächstem Winterhalbjahr wieder		MUSIKALISCHE GRUPPE FÜR KINDER donnerstags Info: Helga Wiegmann, Tel. 05721 / 74818	
		22. Mai	Pastor Bergemann <i>Vorstellungsgottesdienst mit Abendmahl</i>	KREATIVKREIS Donnerstag, 16.30 – 18.30 Uhr, am 05.05., 09.06., 21.07. Info: Olga Bernstein, Tel. 05722 / 915811		SENIONENTREFF erster Mi im Monat, 15.30 – 17 Uhr, am 04.05., 01.06., 06.07.		GEMEINSAM (OFFENER GEMEINDETREFF) erster Mi im Monat, 19 Uhr am 04.05. Qi Gong Schnupperabend (Klostergarten Stadthagen) am 06.07. Grillen (Klostergarten Stadthagen)	
26. Mai	10 Uhr Ref. Kirche Hameln Christi Himmelfahrt	26. Mai	10 Uhr Ref. Kirche Hameln Christi Himmelfahrt	PRESBYTERIUM BÜCKEBURG, DIAKONIEKREIS BÜCKEBURG, FRIEDHOFS-, FINANZAUSSCHUSS Sitzung monatlich		CHOR BGG. SINGGEMEINSCHAFT montags, 19 – 21 Uhr			
29. Mai	Pastor Bergemann <i>Konfirmation</i>			ABENDANDACHT Donnerstag, 19 Uhr, am 05.05. Kapelle am Schlossbach		FRAUENCHOR BÜCKEBURG dienstags, 18 – 20 Uhr			
5. Juni	9.45 Uhr Pfingstsonntag Pastor Bergemann <i>mit Taufe</i>	5. Juni	Pfingstsonntag Pastor Bergemann	REFORMIERTER STAMMTISCH Freitag, 19 Uhr, am 27.05., 29.07. Hofapotheke Bückeberg		FREUNDKREIS DES REF. FRIEDHOFS nach Absprache Info: Volker Hagemann, Tel. 05722/24496			
6. Juni	11 Uhr vor dem Mausoleum Pfingstmontag Pastor Bergemann					GEMEINSAM (OFFENER GEMEINDETREFF) erster Mi im Monat, 19 Uhr am 01.06. Spaziergang im Schlosspark (Treffpunkt: am Marktplatz Bückeberg)			
12. Juni	Kapelle am Schlossbach Prädikant Mühlbach	12. Juni	Prädikant Mühlbach						
19. Juni	Kapelle am Schlossbach Pastor Lipinski								
26. Juni	Prädikant Mühlbach	26. Juni	11 Uhr Martinikirche Ökumenischer Gottesdienst zur 800-Jahr-Feier						
3. Juli	Pastor Lipinski								
10. Juli	Pastor Bergemann	10. Juli	Pastor Bergemann						
17. Juli	Pastor Bergemann								
24. Juli	Pastor Bergemann	24. Juli	Pastor Bergemann						
31. Juli	Pastor Bergemann								



„Gedenke des ganzen Weges“ – 40 Jahre christlich-jüdischer Dialog

74. Hauptversammlung des
Reformierten Bundes:
12.-14. Mai 2022, Halle an der Saale

Die 74. Hauptversammlung des Reformierten Bundes, in dem unsere Gemeinde Mitglied ist und Pastor Bergemann einen Sitz im Moderamen innehat, wird sich unter dem Titel „40 Jahre christlich-jüdischer Dialog“ mit Stationen der **jüdisch-christlichen Weggemeinschaft** befassen: Zu den geladenen Gästen gehören die beiden Vortragenden Prof. Dr. Micha Brumlik, Senior Advisor am Zentrum Jüdische Studien Berlin/Brandenburg und Seniorprofessor an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, sowie Dr. Manuel Goldmann, der unter anderem mehrere Jahre als Direktor des Predigerseminars von Kurhessen-Waldeck tätig war. Die Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg wird mit Bibelarbeit zu Dtn 8, 1-10 die Versammlung unterstützen. Dazwischen wird es immer wieder auch Möglichkeit zum persönlichen Austausch sowie Impulse zu unterschiedlichen Zugängen zu Themen des jüdisch-christlichen Dialogs geben.

Der **Krieg in der Ukraine** erschüttert uns alle. Die diesjährige Hauptversammlung soll deshalb auch Raum geben, uns über den Krieg und die Folgen auszutauschen. Bereits 2017 beschloss der Reformierte Bund bei der Hauptversammlung in Moers seinen Zwischenruf zur Friedensverantwortung der Kirche, unter dem Titel „Die Welt, unsere Angst und der Gott des Friedens“. Die Thesen sind aktueller denn je: „Der Friede Gottes ist die zentrale Verheißung und Berufung der Kirche.“

Die Hauptversammlung findet in diesem Jahr ausschließlich vor Ort und per Streaming statt (nicht per Zoom), an verschiedenen Orten in Halle a. d. Saale (Hallescher Dom, Franckesche Stiftungen).

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 90,- € (bzw. 45,- € für Rentner/innen, Pensionär/innen, Studierende).

Anmeldung unter: info@reformierter-bund.de



Aus der Ökumene: „Kirche zukunftsfähig machen“

Unter diesem Thema arbeiten die Kirchengemeinden der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schaumburg-Lippe seit einem Jahr in verschiedenen Gruppen zusammen, um Wege zu finden, wie trotz sinkender Mitgliederzahlen sowie Kirchensteuereinnahmen das kirchliche Leben in allen wichtigen Arbeitsbereichen aufrechterhalten werden kann. Was muss, was kann bleiben, wo sind Anpassungen oder Veränderungen nötig, wo lässt sich durch Kooperation der Gemeinden und ihrer Pfarrer Energie und Geld sinnvoll einsparen?

Viele Fragen tun sich auf und widersprüchliche Ansichten treffen aufeinander. Ein Jahr hat sich als viel zu kurz erwiesen, es geht also weiter!

Warum berichten wir Ihnen davon?

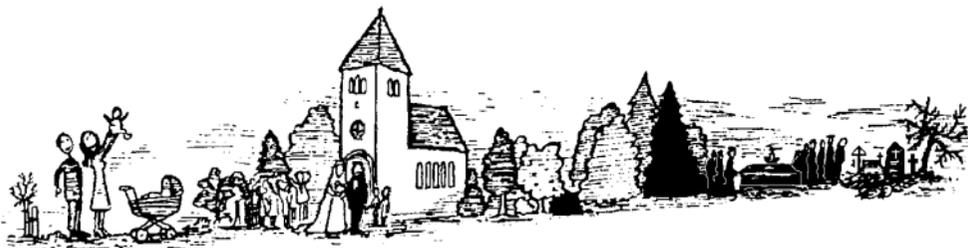
Weil auch wir Reformierten diese Herausforderungen in unserer Kirchengemeinde erleben! Und weil wir das Glück haben, zusammen mit anderen Kirchengemeinden in Schaumburg-Lippe in ökumenischer Zusammenarbeit an diesem Prozess teilhaben zu dürfen. Die Landeskirche hat uns dazu eingeladen mitzureden, und wir sehen es als Chance, voneinander zu lernen und unser Miteinander in aller Verschiedenheit zu stärken.

Die Ökumene hat bei uns schon eine gute Tradition, die mit etlichen Veranstaltungen fest im Kirchenjahr verankert ist. Von vielen Menschen werden beispielsweise aktuell die gemeinsamen Friedensgebete, im März der Weltgebetstag, der Pfingstgottesdienst auf der Wiese am Mausoleum und im Dezember der Krippenweg wahrgenommen.

Darüber hinaus sind wir für die gute Zusammenarbeit mit den ev.-luth. Pfarrern im Ruhestand dankbar, die immer gern bereit sind, wenn es nötig ist, unseren Pastor im Gottesdienst zu vertreten.

Die Kirche lebt von der Vielfalt und wir leisten als Reformierte einen wertvollen Beitrag dazu mit unseren Traditionen und Ideen!

Christel Feindt



Gemeinde Bückebug

Beigesetzt wurde am 11. Januar 2022 **Lina Luise Henriette Niehoff, geb. Richard**, Bad Eilsen, im Alter von 96 Jahren, auf dem Friedhof in Möllenbeck mit den Worten aus 1. Kor. 13, 8: „Die Liebe höret nimmer auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird.“

Beigesetzt wurde am 8. Februar 2022 **Dieter Nerge**, Ahnsen, im Alter von 78 Jahren, auf dem Friedhof in Vehlen.

Beigesetzt wurde am 10. Februar 2022 **Dr. Egge Heeren**, Brake, im Alter von 80 Jahren, mit den Worten aus Psalm 139, 9+10: „Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.“

Beigesetzt wurde am 10. Februar 2022 **Annemarie Elisabeth Mathilde Auguste Uhlemeyer, geb. Behrends**, Bückebug, im Alter von 84 Jahren, mit den Worten aus Psalm 62, 2: „Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.“

Beigesetzt wurde am 11. März 2022 **Marianne Mathilde Juliane Langhorst, geb. Holze**, Bückebug, im Alter von 83 Jahren, mit den Worten aus Josua 1, 9: „Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“

Beigesetzt wurde am 18. März 2022 **Helmut Albert Fritz Theodor Steker**, Bad Eilsen, im Alter von 90 Jahren, auf dem Friedhof in Bad Eilsen, mit den Worten aus Johannes 8, 12: „Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern das Licht des Lebens haben.“

Gemeinde Stadthagen

Keine kirchlichen Amtshandlungen.

Gastprediger von Mai bis Juli

Thomas G. Krage ist Pastor unserer Gemeinde im Ruhestand.

Paul Lipinski ist Pastor im Ruhestand aus der Krankenhausseelsorge in Lübbecke.

Jochen Mühlbach ist Prädikant der reformierten Petrikirchengemeinde in Minden.

Unser herzlicher Dank gilt allen Gastpredigern für ihren Dienst!

Wir gratulieren allen
Gemeindegliedern, die im
Mai, Juni und Juli
Geburtstag haben, und wünschen
alles Gute und Gottes Segen!



Wichtige Telefonnummern:

Pfarramt (Pastor Dr. Marc Bergermann) (Festnetz: 05722 / 914343)	0160 / 1221844
Gemeindebüro (Karin Temer, Haike Maciejewski)	05722 / 3372
Fax Gemeindebüro (nur während der Bürozeit)	05722 / 914554
E-Mail: reformierte.kirche@teleos-web.de	
Internet: reformierte-bueckeburg-stadthagen.de	
Pflege Friedhof: Gärtnerei Blumen Gerling	05722 / 21198
Diakonie Bückeburg (Ingrid Weiß)	05722 / 3421
Diakonie Stadthagen (Gudrun van Wieren)	05721 / 91434
Küsterin der Klosterkirche (Marion Schmidt)	05033 / 971858
Evangelische Telefonseelsorge (gebührenfrei)	0800 / 1110111
Frauenhaus Stadthagen	05721 / 3212

Die Evangelisch-Reformierte Kirche zu Bückeburg wird neben dem Pastor vertreten durch das Presbyterium:

Thomas Bernstein	05722 / 915811
Annette Faudt	05722 / 24222
Ingrid Netzer	05722 / 22901
Martina Schliffka	05722 / 21373

Die Evangelisch-Reformierte Kirche zu Stadthagen wird neben dem Pastor vertreten durch das Presbyterium:

Reinhard Nagel	05721 / 6887
----------------	--------------

Unsere Kontonummern lauten:

Bückeburg:	Volksbank	DE 36 2559 1413 0050 7504 00
	Sparkasse	DE 68 2555 1480 0320 2049 93
Friedhofskonto	Sparkasse	DE 76 2555 1480 0320 2006 78
Stadthagen:	Volksbank	DE 39 2546 2160 0001 7531 00
	Sparkasse	DE 36 2555 1480 0470 1419 61
Diakonie	Sparkasse	DE 65 2555 1480 0320 0093 01

Impressum

Herausgeber: Presbyterien der Evangelisch-Reformierten Kirchen zu Bückeburg und zu Stadthagen, Bahnhofstraße 11a, 31675 Bückeburg, Telefon: 05722 / 3372. Widerspruch gegen die Veröffentlichung des Geburtstages ist möglich.

Redaktion: Marc Bergermann (verantw.), Annette Faudt, Helga Schrader.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen.

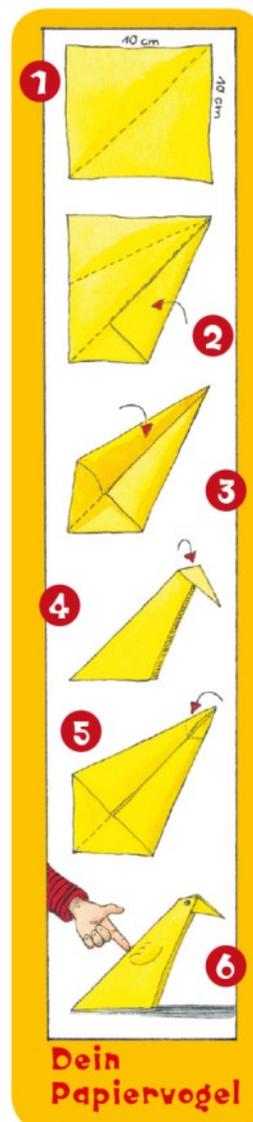
Gedruckt auf 100% recyclingfähigem Papier.

Der Gemeindebrief erscheint alle drei Monate, Auflage 400 Exemplare.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Papiervogel

Ein Esel sieht mehr

Hallo, ich bin ein Esel und heute musste ich schwer schleppen. Mein dicker Herr Bileam schlug auf mich ein, damit ich schneller lief. Aber dann passierte etwas: Da leuchtet plötzlich ein Licht vor mir auf. Und dann steht doch glatt ein

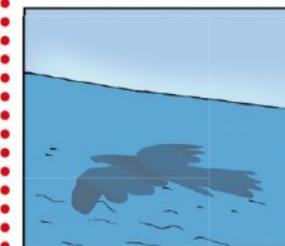
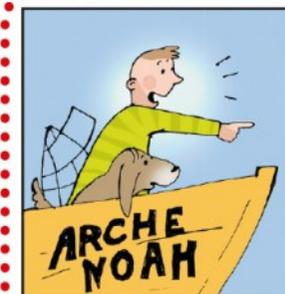


Engel vor mir, und ich bleibe stehen. Mein Herr fällt bei der Vollbremsung von meinem Rücken und schimpft.

Den Engel hat der Dussel nämlich nicht gesehen. „Du grausamer, blinder Mensch!“, sagt der Engel zu ihm. „Dein Esel weiß mehr als du!“ Danach ging es wieder zurück nach Hause. Bileam hat mich nie wieder geschlagen. **Lies nach: 4. Mose 22**



Was ist das witzigste Tier? Das Pferd. Es veräppelt alle.



Bibelrätsel: Welcher Vogel flog nach der Sintflut als erster los, um Land zu suchen?

Welcher Vogel legt keine Eier? Der Spaßvogel.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

abqk :gnnsnfny



Evangelisch-Reformierte Kirchen zu Bückeburg und zu Stadthagen



Meisterwerke unserer kleinen und großen Künstler aus der KiKi und dem Kreativkreis!

